**Dritter Lauf der VFV DHM auf dem Nürburgring
Verantwortliche und Fahrer mit der Veranstaltung Kölner Kurs sehr zufrieden**

Zum 29. Mal wurde die Traditionsveranstaltung „Kölner Kurs“ auf dem Nürburgring abgehalten. Rund 300 Teilnehmer konnte der MSC Porz bei seinen Rennen begrüßen. Insgesamt standen 14 Wertungsläufe der Deutschen Historischen Motorradmeisterschaft des VFV auf dem Programm.

Eingekeilt zwischen „Rock am Ring“ und dem 24h-Rennen standen die Organisatoren am Sonntag vor keiner leichten Aufgabe. Dennoch gelang wieder eine schöne Veranstaltung, was sich auch in der Stimmung im Fahrerlager wiederspiegelte. Den Anfang machten die Klassen A+R+M+S+F, wo Mike Nagel auf seiner Suzuki RGV 250 in beiden Durchgängen der Klassen A+R nicht zu schlagen war. Mit 846 bzw. 1090 Punkten schnappte er sich beide Siege. Starke Ergebnisse fuhren die Piloten der Klassen M+S+F ein. So brachte es Horst Millies (Kawasaki GPZ660) im ersten Wertungslauf auf 296 Punkte. Nur unwesentlich dahinter Udo Scheliga (Honda XBR 5 00 PC 15) mit 398 Zählern. Im zweiten Durchgang blieben gleich drei Fahrer unter der 1000er Marke. Michael Brand (MZ Skorpion 660) siegte vor Dieter Nagel (Ducati Pantah 600) und Phil Jardot (Kawasaki GPz 400).

Topergebnisse gab es in den Wertungsläufen der Klassen V und W. Katja Reitter (Laverda Formula 500) brachte es im ersten Heat der Klasse V auf den Tagesbestwert von 139 Punkten. Ebenfalls stark unterwegs Cor Geraets auf seiner Suzuki T500 mit 287 Punkten. Insgesamt blieben gleich fünf Fahrer unter der 1000 Punkte Marke. Auch in der Klasse W war im ersten Lauf Damen-Power angesagt. Jutta Schumacher landete mit ihrer 1974er Laverda 750 SF 2 auf Rang eins. Im zweiten Wertungslauf kam Ralf Bernhardt (Yamaha XS400) mit seinen 158 Punkten nahe an das Top Ergebnis von Reitter heran. Sieger der Klasse W wurde Klaus Jung, der es mit seiner BSA A10 auf hervorragende 193 Punkte brachte.

Gemeinsam traten die Klassen L+H, E und U zu ihren beiden Wertungsläufen an. Hans Insel (DKW RT 125) und Klaus Jung (BSA M24) teilten sich bei den Oldies der Klasse E die Siege. Siegfried Dittmer (Motobi 250 SS) und Bernd Eikmeyer (Aermacchi Ala Doro) gewannen in der Klasse L+H. Die Klasse U ging an Hans-Egon Welter (Eigenbau Honda CB 250 K1) und Thomas Wiedemann (Ducati MK3D). Richtig schnell wurde es bei den Läufen der Klassen B+P und O+T. Allerdings ist das bei einer GLP nicht das entscheidende Kriterium. Udo Scheliga (Honda CBR 600 FC25) und Stefan Simon (Yamaha YZF 750R) holten sich jeweils die Klasse B+P. Dennis Herzog (Ducati 900 SS) gewann in der Klasse O+T Durchgang eins, während Michael Kniese (Bakker 900) im zweiten erfolgreich war.

Von den Fans an der Rennstrecke immer wieder sehnsüchtig erwartet sind die Teams der Klassen N und Q. Die Klasse N ging im ersten Heat an das Duo Kleser/Daeges (BMW R67) und im zweiten an Albert/Wagner (BMW R50/2). In der Klasse Q teilten sich von der Heide/Pohlmann (BMW R100 RS) und Becker/Hofer (Fink BMW R 100) die Erfolge. Blieb im ersten Wertungslauf der Klasse J+K Sieger Ralf Eismar (Honda CB 72 SS) noch über der 1000er Marke, so fuhr Peter Burkhardt auf seiner 67er Greeves Oulton mit starken 232 Punkten den Sieg ein. Frank Albert (Laverda Endurance 1000) holte sich den Sieg im ersten Durchgang in der Klasse X mit 1144 Punkten. Im zweiten Wertungslauf landete Albert auf Rang drei, den Sieg fuhr Norbert Dahlmühle (Gimbte Guzzi 757R) mit guten 793 Punkten nach Hause.Den Abschluss bildeten die Klasse C+Y+Z, wo das Duo Wotzka/Fritz (BMW Haller R100) den ersten Wertungslauf mit 481 Punkten für sich entschied. Im zweiten Durchgang erzielten Kalhöfer/Kupka (BEPE BMW 75/5) ganz starke 152 Punkte.

 Für die Pilotinnen und Piloten der VFV DHM geht es nach einer sechswöchigen Pause am 27. und 28.07. mit dem vierten Meisterschaftslauf beim VFV Großen Preis von Colmar-Berg im benachbarten Luxemburg weiter. Infos zur Veranstaltung und ein Link zur Onlinenennung findet jeder Interessierte auf der Homepage der Serie unter https://www.vfv-dhm.de.

arpRedaktionsbüro Patrick Holzer